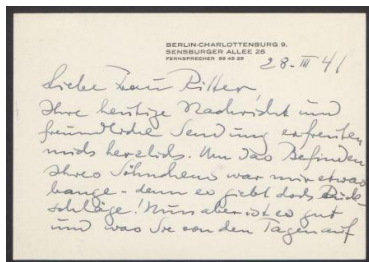


Brief von Georg Kolbe an Annemarie Ritter



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Annemarie Ritter
Erwähnte Personen	Irmgard Engelke
Datierung	28.03.1941
Umfang	1 Briefkarte
Erwerbung	Schenkung aus dem Nachlass Annemarie Ritter, 2001/2015
Inventarnummer	GK.613.2_006
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3374840
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Kolbe bestätigt die Zusendung von Lebensmitteln und dankt Ritter dafür.

Transkription

(Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, Fernsprecher: 99 49 28)

28. III 41

Liebe Frau Ritter,

Ihre heutige Nachricht und freundliche Sendung erfreuten mich herzlich. Um das Befinden Ihres Söhnchens war mir etwas bange – denn es giebt doch Rückschläge! Nun aber ist es gut und was Sie von den Tagen auf

Seite 2

dem Lande erzählen, ist höchst befriedigend. Auch Ihr Mann muss nun im Sommer wieder ganz kräftig werden. Seien Sie froh, dass Sie nicht hier leben müssen – da würde es schwer

halten. – Also noch schönen
Dank für die Gaben – die Wurst ist
prima – habe sie sofort gekostet.
Noch eine Frage: giebt es i. R.[in Rostock] noch
Vogelfutter? Wir halten hungernde
Wellensittiche!!! Herzliche Grüße

[Einfügung li. Rand]
auch v. Fr. E.⁽¹⁾ Stets Ihr Georg Kolbe

Anmerkungen

(1) Irmgard Engelke, Haushälterin von Georg Kolbe bis Ende
1943